

Protokoll

Liga FA Soziales am 04.05,2017

15 bis 17 Uhr beim Caritasverband Erzbistum Berlin e.V./ Residenzstraße 90

Anwesend: Christina Müller (AWO), Irina Meyer (Paritätischer LV), Dr. Susanne Fairlie (LAG SIB), Gabriela Hockertz (CV), Marianna Davydov (JG), Ina Zimmermann (DWBBO), Heike Golletz (DRK),

Gäste: Helena Steinhaus und Cristian Stollwerk (Verein Sanktionsfrei)

Moderation: Gabriela Hockertz (CV)

Protokoll: Heike Golletz (DRK)

TOP 1 Protokolle vom 30.03. und 23.02.17 wurden verabschiedet

TOP 2 Der Verein Sanktionsfrei stellt sich vor.

Es handelt sich um eine Online-Plattform zur Erhaltung der minimalen Existenzsicherung und Verhinderung von Sanktionen der JobCenter gegenüber Hartz 4 Empfängern. Der Verein unterstützt die Betroffenen kostenlos bei Widerspruchsverfahren, um möglichst Sanktionen im Voraus zu vermeiden. Dies erfolgt in Kooperation mit einer Anwaltskanzlei, alle Widersprüche werden individuell begründet. Bei Bedarf kann der sanktionierte Betrag auch durch ein Darlehen aus einem aus Spenden finanzierten Solidartopf ausgeglichen werden und fließt bei erfolgreichem Widerspruchsverfahren zurück.

Die Finanzierungsgrundlage erfolgte über eine Crowdfunding-Kampagne, das Projekt wird ausschließlich durch Spendenmittel finanziert. Neben den hohen Kosten für den Aufbau der Plattform belaufen sich die monatlichen Kosten auf ca. 10.000 €. Das Projekt ist bis Ende August gesichert, benötigt dann weitere (temporäre) finanzielle Unterstützung.

Der Verein möchte seinen Bekanntheitsgrad erweitern und ist auf der Suche nach Partnern und Unterstützern.

Die Vertreterinnen des Fachausschusses Soziales sehen eine Schnittstelle zu den ASD und werden das Angebot den Kolleginnen und Kollegen der ASD vorstellen. Die Plattform bietet standardisierte Prozesse, so dass ggf. voneinander profitiert werden kann.

Überlegt werden sollte auch, ob sich eine gemeinsame Fachtagung zu dem Thema anbietet. Weiterhin wird den Gästen empfohlen, sich auch bei den Bundesverbänden und/oder der BAGFW vorzustellen.

s. auch www.sanktionsfrei.de

TOP 3 Unabhängige Sozialberatung – Kurzkonzept

Ina Zimmermann hatte einen Entwurf der Diakonie für eine Kurzkonzeption der Allgemeinen Sozialberatung im April an den FA Soziales versendet. Die Teilnehmerinnen hatten jedoch noch keine Kapazitäten sich mit einer Modifizierung und Anpassung an alle LIGA Verbände zu beschäftigen, sind sich jedoch einig, dass die wesentlichen Punkte im Positionspapier aufgenommen wurden. Der strukturelle Aufbau sollte sich an dem Positionspapier der Migrationsberatung orientieren.

Frau Hockertz wird einen Aufschlag – voraussichtlich am 17.05.17 – erstellen und an alle versenden. Es wird verabredet, an einem Papier zu arbeiten.

Heike Golletz berichtet vom letzten Telefonat mit Herrn Greif, der noch einige Korrekturen/Angaben wünscht (s. Mail vom 05.04.). Offen war noch die Angabe der JG zum DKLB-finanzierten Angebot. Marianna Davydov erklärt, dass es sich hier um ein spezifisches Angebot an Mitglieder der JG handelt, nicht mit den klassischen USB/ASD Angeboten vergleichbar. Die Angaben zu nicht mehr vorhandenen Einrichtungen sollten Herrn Greif noch nachgereicht werden.

Irina Meyer berichtet, dass parallel noch eine Abfrage an die STZ lief, wie hoch der Anteil der ASB dort ist.

TOP 4 Wohnen

- entfällt -

TOP 5 Arbeitsmarkt

- entfällt –

Am 26.6.17 wurde ein Treffen der BTHG und Arbeitsmarktreferenten verabredet zur Schnittstelle BTHG/SGB II.

TOP 6 Aktuelles aus den Verbänden, der LAG SiB und der Iak

- Auf die Einladung zum Berliner Fachtag „SCHULDEN MACHEN KRANKheit macht Schulden“ am 10. Juni 2016 wurde nochmals hingewiesen, sie wurde bereits im April versendet.

- Aufruf zur Erhöhung der Zuweisungen der Schuldnerberatung am 30.03. im AOH; Frau Breitenbach hat sich entsprechend geäußert

TOP 7 Verschiedenes

- Auftrag aus der LIGA GF zur Anfrage des SeniorenComputerClub zur Gleichstellung der Inhaber einer Ehrenamtskarte den Berlin-Pass-Inhabern beim Erwerb von BVG Fahrscheinen und Berücksichtigung der früheren Anfrage zu FSJ, FÖJ und BFD. Frau Hockertz wird dazu etwas schreiben.

- Zur nächsten Sitzung sollten Vertreter der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus eingeladen werden.